

DIE ZENZI, DIE NICHT OLGA, SONDERN KARIN HIESS

Alle Jahr' ich wieder geh'
Auf ne' Kur, die is' so sche'.
Adolf, Kezim und ich auch
Sitzen da mit leerem Bauch,
Bald jedoch auf uns'rem Tisch
Gibt's an klassen Speisefisch.
Schlurft alsdann a Gestell heran:
Ist's a Frau? Ist's a Mann?
Jedenfalls ist dieses Wesen
Ähnlich einem oid'n Bes'n.
Später denk' ich mir- Genau!
Ist doch eher eine Frau.
Immer saß sie zornig da
Machte nur mehr: „Bla-Bla-Bla!“
Obwohl schon 38 Jahr die Henn',
Ich Karin erst seit Tagen kenn'.
Der Doktor wollt sie nicht im Haus'
Die überfreche Salzburglaus.

Lieber Herr Doktor Unbekannt!
Bitte sein sie sehr galant,
Picken's Karin auf'n Mund a Pflaster,
Stecken's in an riesen Laster,
Und erlösen's uns vom G'frast da!

Ich glaube in den nächsten Wochen
Hätten wir nicht viel zu lochen.
Muskeln hat sie ja fast keine
Am Körper baumeln nur die Beine.
Ihre Muskeln nur sind konzentriert
Um den Mund herum gruppiert.
Geräusche macht's wie ein MG
Jedes Wort tut extra weh'.
Sie redet oft ganz ohne Pause
So, als wär sie hier zu Hause.

Wenn ich an der Suppe nippe
Klappert nebenan Gerippe...
Frauen sind doch meistens breit
Da hinten wo der Hintern weit.
Bei Karin seit der ersten Stund'
Ist am breitesten der Mund.
Öffnet sich in einer Tour,
Sabbert schleimig mit Bravour.
Oft trenzt sie mir in meinen Teller
Die Suppe wird dann steif und heller.
Augen hat sie groß und rund
Viel kleiner aber als der Mund.
Busen hat sie keinen
Es ist wirklich echt zum Weinen
Hoffentlich hat sie irgendwas-
Sonst bleibt gar nichts für den Spaß!
Und ich glaub' ihr Silberblick
Folge ist von Schiefgenick
Macht's amal echt keinen Krach'
Spielt sie sicher Kinderschach.
Solcherart ihr Hirn blockiert
Denken sie so irritiert
Wenn einmal bei Tisch nicht schwatzt
Sie spritzend an der Nahrung schmatzt.
Beim Essen hält sie ihren Rüssel
Abgrundtief in ihre Schüssel.
Alsdann mit dem Besteck sie werkelt
Meistens Tisch und G'wand beferkelt.
Wenn sie g'scheiter futtern kund'
Wär' das Tischtuch nicht so bunt.
Auf unser'm Tisch steht Saccharin
Wo Karin greift mit Pfoten hin.
Ach oh' Schreck! Um Gottes Willen!
Jetzt schießt sie wild mit den Pastillen!
Will mich treffen und vernichten!
Mein Gott macht die Frau Geschichten!

Entfährt ihr plötzlich mal ein Lacher,
defekt ist dann ihr Hirnschrittmacher.
Ohne dem geht nicht viel weiter
Sie bleibt jedoch recht froh und heiter.
Turnt sie nicht auf Übungsmatte
Schrecklich frech ist diese Ratte.

Lieber Herr Doktor Unbekannt!
Bitte sein sie sehr galant,
Picken's Karin auf'n Mund a Pflaster,
Stecken's in an riesen Laster,
Und erlösen's uns vom G'frast da!

Sie sagt die Männer woll'n sie nicht, die Kleine
Und das trotz der kessen Beine!
Jedenfalls ist sie ein Kenner
Aller Sorten fescher Männer.
Hat sie sich wieder mal verknallt,
In einen Mann der ihr gefällt,
Fängt sie an zu klimpern
Mit den stark geschminkten Wimpern.
Schleicht man an ihr Zimmer ran' und hört
Ist's nicht ein Mann der hechelnd röhr
Sondern, es ist nicht zu glauben
Geräusche sind's vom Hals besaugen.
Wahrscheinlich wegen blauer Augen
Männer an dem Körper saugen.
Werner- ein paar Tische weiter
Selbstbewusst und ziemlich heiter
Von Beruf ist er ein schwerer Denker
Konversation auf Sexgesprächelenker.
Verheiratet schon lange Jahr'
Mit einer Karin er sogar
Er erfährt den Namen uns'rer Kleinen
Fängt bitterlich gleich an zu weinen:
Sein erstes Wort ist faktisch:
„Mein Gott, wie ist das wirklich praktisch!!“

Karin am liebsten tut auf Werner's Busen
Mit dem weichen Brusthaar schmusen.
Sie füttert all' was sich bewegt
Sogar an' Schlauch der zappeln geht.
In der Nacht in ihrem Zimmer,
hört man ziemliches Gewimmer.
Werni mit der Leiter kam
Lehnte sie an einen Bam'
Beim Aufstieg hat's ihn fest gefüttert.
Die Leiter hat dann so gezittert
Obeg'foin der oame Bua'
Vom Fensterln hat er mehr als gnua'!
Ach diese Frau ist wirklich arg'
Geht Enten vergiften in den Park.
Lässt sie im Teich die Füße sinken
Beginnt das Wasser schnell zu stinken
Die Enten vorher frisch und munter
Geh'n dann wortlos sehr schnell unter.

Lieber Herr Doktor Unbekannt!
Bitte sein sie sehr galant
Picken's Karin auf'n Mund a Pflaster,
Stecken's in an riesen Laster
Und erlösen's uns vom G'frast da!

Die Kur die wär' so schön gewesen
Ohne diesen blonden Besen!